

Quartalsbericht 1. Quartal 2011

Quarterly Report 1st Quarter 2011

The screenshot shows the website <http://www.halloheimat.de> with the following layout:

- Header:** "HALLO HEIMAT" logo, "Ihr digitales Wochenblatt für München", and "Ein Service von GoYellow". Navigation links: Home, Merkliste, Mobil, Inserieren, Anmelden / Registrieren.
- Left Sidebar:**
 - Angebote und Coupons
 - Prospekte
 - Veranstaltungen
 - Kinoprogramm
 - Servicenummern
 - Branchen-Ticker
 - Bewertungen
- Main Content Area:**
 - Angebote & Coupons (12981)**
 - Item: A.T.U Muenchen 4, Hama Radio-Adapterblende für Opel Vectra C-SW/Sianum ab Bi. 2005. Chrom €
 - Item: Karstadt Sports, Skates & Boards
 - Veranstaltungen (34)**
 - Item: Caveman - Titelrolle: Karsten Kale
 - Kinoprogramm (78)**
- Right Sidebar:**
 - Ihr Standort:** 80. München, with a map showing the location.
 - Wetter:**
 - Heute 7°C | 20°C, sonnig, Niederschlag: 0% Risiko
 - Mittwoch 9°C | 22°C, Donnerstag 10°C | 24°C
 - Branchenbuchsuche:** Search fields for "Was" and "Wo" with a "suchen" button.

Kennzahlen Financial Key Figures

		31.03.2011 in T€	31.03.2010 in T€
Umsatz	Net revenues	2.444	3.276
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen / EBITDA*	Earnings before interest, tax, depreciation and amortisation / EBITDA*	-2.759	-644
Ergebnis vor Zinsen und Steuern / EBIT	Earnings before interest and tax / EBIT	-2.840	-714
Ergebnis vor Steuern / EBT	Income before tax / EBT	-2.827	-689
Konzernergebnis	Net profit/loss	-2.908	-886
Gewinn je Aktie**	Earnings per share (EPS)**	-0,45	-0,16
Cash-flow, netto	Net cash flow	-3.126	-17
Eigenkapital	Equity	2.487	7.987
Bilanzsumme	Total assets	5.171	13.269

* EBIT zzgl. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
EBIT plus depreciation on tangible assets and intangible assets

** unverwässert, in Euro / basic, in Euro

Vorwort des Vorstands

Letter from the Management Board

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freunde des Unternehmens,

im ersten Quartal 2011 stand neben der weiteren Bekanntmachung des telefonischen Verbindungsdienstes 118000 vor allem der Geschäftsbereich GoYellow im Fokus.

Die Umsetzung erster Maßnahmen der Ende 2010 geschlossenen Kooperation mit der Unternehmerkarte Handwerk hat in zunächst drei Kreishandwerkerschaften begonnen. In diesen Testgebieten werden derzeit verschiedene Vertriebswege für das Produkt GoHandwerk auf Effizienz überprüft. Anschließend werden die Vermarktungsaktivitäten in den nächsten Monaten auf ganz Deutschland ausgedehnt. Der Vertrieb wird durch lokale Anzeigen und PR-Maßnahmen unterstützt. Mit dieser Kooperation verfolgen wir ein wichtiges Ziel: Die Unternehmerkarte Handwerk ist ein erster nennenswerter Großkunde für unser Online-Branchenbuch GoYellow und bietet uns ein Neukundenpotenzial von rund 900.000 Handwerksbetrieben. Ein Wermutstropfen dieser erweiterten Vermarktungsstrategie ist der gesunkene Umsatz bei GoYellow, der aus einem nicht verlängerten Vertriebsvertrag auf dem Portal resultiert. Der Vertrieb dieser Werbeflächen lag bisher in den Händen der Gelbe Seiten-Verlage. Zukünftig werden wir diese Flächen für andere Produkte der 118000 AG nutzen respektive an andere Vermarkter geben. Die Neuausrichtung der Vermarktung auf mehrere große Partner ist eine wichtige Basis, um den Umsatz bei GoYellow langfristig weiter steigern zu können.

Das erste digitale Wochenblatt Deutschlands ist unter www.HalloHeimat.de Ende des Quartals als eigenes neues Online-Produkt an den Start gegangen. Mit HalloHeimat haben wir das jahrzehntelange Erfolgsmodell des Anzeigenblatts erstmals flächendeckend ins Internet gebracht. Kleine Unternehmen können kostengünstig und gezielt in ihrer Region ihre Tages- und Wochenangebote bewerben. Hier sprechen wir vor allem die große Gruppe der Inserenten in Lokalmedien an, die dank HalloHeimat ihre Zielgruppe erstmals auch online erreichen.

Dear shareholders and friends of our company,

In the first quarter of 2011, we have focused on further publicity for the 118000 telephone-based switchboard service and on our GoYellow business in particular.

Work on initial projects within the partnership agreed with Unternehmerkarte Handwerk in late 2010 has now begun in three local tradespeople's associations. Within these test areas, we are now testing the efficiency of several sales strategies for the GoHandwerk product. Following this stage, we will extend marketing activities to the whole of Germany over the next few months. Sales will be supported by local advertising and PR activities. We are pursuing a key goal with this cooperative venture: Unternehmerkarte is an important early adopter for our online business directory GoYellow and offers us a pool of new customers comprising around 900,000 tradespeople. One setback to this expanded marketing strategy is the downturn in revenues at GoYellow, which has resulted from the decision not to renew a marketing contract on the portal. Marketing for this advertising space was previously managed by the German Yellow Pages publishers. In the future, we will use this space for other 118000 AG products or commission other marketing agencies, as appropriate. Re-orienting our marketing to target several major partners is a key factor in assuring continued revenue growth at GoYellow into the future.

At the end of the quarter, Germany's first digital weekly ad and newspaper was launched as a standalone online product under www.HalloHeimat.de. Drawing on the long-running success of the local free ads paper, HalloHeimat is the first major web-based product of this type. Small businesses will receive low-cost, targeted regional advertising for their daily and weekly offers. Here, we are focusing on the many local media advertisers who, thanks to HalloHeimat, will now be able to contact consumers online for the first time.

Im ersten Quartal 2011 haben wir bei 118000 begleitend zur klassischen Werbekampagne mit der Vermarktung des 118000 Lost&Found-Sets begonnen. Auf dem Lost&Found-Anhänger ist eine individuelle Nummer markiert, unter der der Besitzer des Anhängers auf der Internetseite www.118000.de seine Kontaktdaten hinterlegen kann. Der Finder des verlorenen Gegenstands kann kostenfrei bei 118000 anrufen und sich nach Nennung der Nummer mit dem Eigentümer verbinden lassen. So ist der Verlust eines Schlüssels, Gepäckstücks oder Haustiers ab sofort nicht mehr mit hohen Kosten und bürokratischen Unannehmlichkeiten verbunden. Für 118000 ist der Anhänger ein effizientes Marketingtool und erhöht gleichzeitig die Anzahl der Registrierungen. Schon jetzt verfügen wir über deutlich mehr Nummern als die klassische Auskunft.

Im kommenden Quartal werden wir die begonnenen Vermarktungsstrategien in allen Produktbereichen weiter fortsetzen, um den Umsatz und das Ergebnis des Unternehmens wieder deutlich steigern zu können.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen.

Ihr Dr. Klaus Harisch
Vorstandsvorsitzender

In the first quarter of 2011, we supplemented our traditional advertising strategies for 118000 by launching the 118000 Lost&Found campaign. The owner of each Lost&Found key fob can use the personal number engraved on the Lost&Found key fob to register his or her contact details on the www.118000.de web site. Any person finding a lost item with the key fob can call 118000 free of charge and talk to the owner after stating the correct number. In this way, the loss of a key, piece of luggage or family pet is now no longer associated with a lot of expense and annoying bureaucratic red tape. For 118000, the key fob is not only an efficient marketing tool but also increases the rate of registration. We can already draw on a much larger pool of numbers than traditional directory services.

In the next quarter, we will pursue the marketing strategies we have initiated in all product areas in order to ensure that we once again see significant gains in our revenues and earnings.

I thank you for your continued trust,

Dr. Klaus Harisch
Chief Executive Officer

Konsolidierte Bilanz Consolidated Balance Sheet

Vermögenswerte	Assets	31.03.2011 T€	31.12.2010 T€	31.03.2010 T€
Langfristige Vermögenswerte	Non-current assets			
Sachanlagen	Property, equipment	869	908	937
Immaterielle Vermögenswerte	Intangible assets	332	347	391
Finanzanlagen	Financial assets	8	8	8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	Other non-current assets	127	137	171
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	Total non-current assets	1.336	1.400	1.507
Kurzfristige Vermögenswerte	Current assets			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Trade and other receivables	388	391	30
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Other current assets	947	479	422
Als Sicherheit hinterlegte Zahlungsmittel	Restricted cash	172	172	172
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	Cash and cash equivalents	2.328	5.454	11.138
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	Total current assets	3.835	6.496	11.762
Vermögenswerte gesamt	Total assets	5.171	7.896	13.269
Eigenkapital und Schulden	Liabilities and shareholders' Equity			
Eigenkapital	Equity			
Gezeichnetes Kapital 6.697.069 Aktien im Umlauf (31.03.2010: 6.697.069)	Share capital 6.697.069 shares outstanding (31.03.2010: 6.697.069)	6.697	6.697	6.697
Kapitalrücklage	Additional paid-in capital	45.065	45.049	44.966
Verlustvorräte	Retained earnings	-50.005	-47.018	-43.846
Nicht beherrschende Anteile	Non controlling interests	730	651	170
Summe Eigenkapital	Total equity	2.487	5.379	7.987
Langfristige Verbindlichkeiten	Non-current liabilities			
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	Non-current other payables	113	125	161
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	Total non-current liabilities	113	125	161
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Current liabilities			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	Trade and other payables	1.247	1.152	2.620
Sonstige bzw. kurzfristige Rückstellungen	Provisions for other liabilities and charges	1.254	1.170	812
Kurzfristige Steuerschulden	Current income tax liabilities	70	70	1.689
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	Total current liabilities	2.571	2.392	5.121
Summe Verbindlichkeiten	Total liabilities	2.684	2.517	5.282
Eigenkapital und Schulden gesamt	Total equity and liabilities	5.171	7.896	13.269

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Consolidated Statement of Other Comprehensive Income

		Q1-2011 T€	Q1-2010 T€
Umsatzerlöse	Net revenues	2.444	3.276
Kosten der Umsatzerlöse	Cost of sales	-770	-648
Bruttoergebnis	Gross profit	1.674	2.628
Vertriebskosten	Selling and marketing expenses	-2.683	-1.672
Verwaltungskosten	Administrative expenses	-1.380	-1.235
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	Research and development expenses	-484	-505
Sonstige betriebliche Erträge	Other gains	35	70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Other losses	-2	0
Operatives Ergebnis	Operating loss / profit	-2.840	-714
Zinsertrag	Interest income	13	25
Zinsaufwand	Interest expense	0	0
Zinsergebnis	Financial result	13	25
Ergebnis vor Steuern	Income before income tax	-2.827	-689
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Income tax	-81	-197
Konzernergebnis	Net loss / profit	-2.908	-886
- davon Konzernanteil	- thereof Group	-2.987	-1.056
- davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	- thereof non-controlling interests	79	170
Nicht erfolgswirksame Erträge und Aufwendungen	Gains/losses recognised directly in equity	0	0
Gesamtergebnis	Total comprehensive income for the year	-2.908	-886
- davon Konzernanteil	- thereof Group	-2.987	-1.056
- davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	- thereof non-controlling interests	79	170
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	Net income per share (basic) in €	-0,45	-0,16
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	Net income per share (diluted) in €	-0,45	-0,16

Konsolidierte Kapitalflussrechnung Consolidated Statement of Cash Flows

Cash-Flows aus laufender Geschäftstätigkeit:	Cash flows from operating activities:	Q1-2011 T€	Q1-2010 T€
Konzernergebnis	Net loss	-2.908	-886
Anpassungen zur Überleitung vom Konzernergebnis zum Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:	Adjustments to reconcile net profit / loss to net cash provided by operating activities:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	Depreciation on intangible assets	14	15
Abschreibungen auf Sachanlagen	Depreciation on property and equipment	67	60
Sonstige langfristige Vermögenswerte	Other non-current assets	10	12
Veränderung langfristiger sonstiger Verbindlichkeiten	Change of non-current other payables	-12	-12
Zinsertrag	Interest income	-13	-25
Ausgegebene Aktienoptionen	Granted share options	16	53
Veränderungen von Working Capital:	Changes in Working Capital:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Trade and other receivables	3	26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	Trade and other payables	95	833
Rückstellungen	Provisions	84	1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Other current assets	-468	271
Kurzfristige Steuerschulden	Current income tax liabilities	81	197
Gezahlte Steuern	Paid taxes	-81	-26
Netto Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	Net cash used / provided by operating activities	-3.112	519
Erhaltene Zinsen	Received interest	13	19
Einzahlung aus dem Verkauf von Anlagevermögen	Cash from disposal of fixed assets	13	0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	Capital expenditures	-40	-555
Netto Cash Flow aus Investitionstätigkeit	Net cash used from investing activities	-14	-536
Netto Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	Net cash provided from financing activities:	0	0
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Net decrease in cash and cash equivalents	-3.126	-17
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	Cash and cash equivalents, beginning of year	5.454	11.155
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	Cash and cash equivalents, end of period	2.328	11.138

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklungsrechnung Consolidated Statement of Changes in Stockholders' Equity

T€		Anteile am Grundkapital	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Verlustvorräge	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
		Shares of Common Stock	Common Stock	Additional Paid-in Capital	Income/Expense recognized directly in equity	Retained Earnings	Non-controlling interests	Total
Stand zum 1. Januar 2010	Balance at January 1, 2010	6.697	6.697	44.913	0	-42.790	0	8.820
Gesamtergebnis 01.01.-31.03.2010	Total comprehensive Income 01.01.-31.03.2010					-1.056	170	-886
Ausgabe von Aktienoptionen	Issue of share options			53				53
Summe erfolgsneutraler Eigenkapitalveränderungen	Total equity changes directly recognized in equity							53
Summe Eigenkapitalveränderung 01.01.-31.03.2010	Total equity changes 01.01.-31.03.2010							-833
Stand zum 31. März 2010	Balance at March 31, 2010	6.697	6.697	44.966	0	-43.846	170	7.987
Stand zum 1. Januar 2011	Balance at January 1, 2011	6.697	6.697	45.049	0	-47.018	651	5.379
Gesamtergebnis 01.01. - 31.03.2011	Total comprehensive income 01.01. - 31.03.2011					-2.987	79	-2.908
Ausgabe von Aktienoptionen	Issue of share options			16				16
Summe erfolgsneutraler Eigenkapitalveränderungen	Total equity changes directly recognised in equity							16
Summe Eigenkapitalveränderung 01.01.-31.03.2011	Total equity changes 01.01.-31.03.2011							-2.892
Stand zum 31. März 2011	Balance at March 31, 2011	6.697	6.697	45.065	0	-50.005	730	2.487

Segmentberichterstattung Report By Market Segment

Q1-2011 T€		Medienportale Media Portals	Telefoniedienste Telephony Services	Konsolidierung Consolidation	Konzern Group
Externe Umsätze	Third party revenues	1.957	487	0	2.444
Interne Umsätze mit anderen Segmenten	Group revenues by other segments	52	253	-305	0
Umsätze gesamt	Total revenues	2.009	740	-305	2.444
EBIT	EBIT	878	-3.718	0	-2.840
Zinsergebnis	Financial result	-6	19	0	13
Ergebnis vor Ertragsteuern	Income before income tax	872	-3.699	0	-2.827
Ertragsteuern	Income tax	-81	0	0	-81
Konzernergebnis	Net loss/profit	791	-3.699	0	-2.908
Abschreibungen	Depreciation	-34	-47	0	-81
Q1-2010 T€		Medienportale Media Portals	Telefoniedienste Telephony Services	Konsolidierung Consolidation	Konzern Group
Externe Umsätze	Third party revenues	3.219	57	0	3.276
Interne Umsätze mit anderen Segmenten	Group revenues by other segments	58	403	-461	0
Umsätze gesamt	Total revenues	3.277	460	-461	3.276
EBIT	EBIT	1.901	-2.615	0	-714
Zinsergebnis	Financial result	-7	32	0	25
Ergebnis vor Ertragsteuern	Income before income tax	1.894	-2.583	0	-689
Ertragsteuern	Income tax	-197	0	0	-197
Konzernergebnis	Net loss/profit	1.697	-2.583	0	-886
Abschreibungen	Depreciation	-39	-36	0	-75

Anhang zum Konzernzwischenabschluss Q1-2011

Notes to the Interim Consolidated Financial Statements Q1-2011

Der Konzernzwischenbericht der 118000 AG umfasst nach den Vorschriften des §37x Abs.3 WpHG Wertpapierhandelsgesetz) einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenbericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34, Interim financial reporting, erstellt worden und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen, der im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), erstellt wurde. Die Konzernzwischenabschlüsse sind nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 galten.

Der zum 31. Dezember 2010 aufgestellte Konzernjahresabschluss und Konzernlagebericht wurden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

Liquidität

Zum 31. März 2011 verfügte der Konzern über frei verfügbare Mittel in Höhe von 2.328 T€ (31.03.2010: 11.138 T€; 31.12.2010: 5.454 T€).

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Im ersten Quartal 2011 betragen die Umsatzerlöse 2.444 T€ (Vorjahr: 3.276 T€). Der Rückgang der Umsatzerlöse ist auf einen zum 31.12.2010 ausgelaufenen Vermarktungsvertrag von Werbeflächen auf dem Portal GoYellow zurückzuführen. Der neue Verbindungsdienst 118000 konnte den Umsatzrückgang nicht kompensieren.

Die Kosten der Umsatzerlöse erhöhten sich von 648 T€ im ersten Quartal 2010 auf 770 T€ im ersten Quartal 2011. Dies ist auf den Aufbau des Call Centers in Greifswald zurückzuführen. Die Werbeaufwendungen für den Verbindungsdienst 118000 führten zu einem Anstieg der

The consolidated interim report of 118000 AG comprises interim consolidated financial statements and an interim management report of the Group pursuant to the provisions of § 37x para. 3 German Securities Trading Act. The consolidated interim report was prepared by observing the applicable provisions of the German Securities Trading Act.

These condensed interim consolidated financial statements were prepared in accordance with International Accounting Standard (IAS) 34, Interim Financial Reporting, and should be read in the context of the consolidated financial statements published by the company for the 2010 financial year, which were prepared in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS) published by the International Accounting Standards Board (IASB) and its interpretations as applicable in the European Union (EU IFRS). The interim consolidated financial statements are prepared based on the same accounting policies that were applicable in the consolidated financial statements for the 2010 financial year.

The consolidated financial statements and the Group management report prepared as of 31 December 2010 were submitted with the publisher of the Electronic Federal Gazette and published electronically in the Federal Gazette.

Cash and Cash Equivalents

As of 31 March 2011, the Group had freely available cash and cash equivalents of € 2,328 thousand (31.03.2010: € 11,138 thousand; 31.12.2010: € 5,454 thousand).

Consolidated Statement of Comprehensive Income

Net revenues in the first quarter of 2011 totaled € 2,444 thousand (previous year: € 3,276 thousand). The decline in revenues is due to the expiry of a marketing agreement for advertising space on the GoYellow portal as of 31.12.2010. The new 118000 connection service could not compensate for this decline in revenues.

Cost of sales increased from € 648 thousand in the first quarter of 2010 to € 770 thousand in the first quarter of 2011. The increase is due to the establishment of the call center in Greifswald. The advertising expenses for the 118000 connection service triggered an increase in selling

Vertriebskosten von 1.672 T€ im ersten Quartal 2010 auf 2.683 T€ im ersten Quartal 2011. Die Verwaltungskosten haben sich aufgrund einer Abfindungszahlung und höherer Aufwendungen für externe Beratungsleistungen von 1.235 T€ im ersten Quartal 2010 auf 1.380 T€ im ersten Quartal 2011 erhöht. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen reduzierten sich leicht von 505 T€ im ersten Quartal 2010 auf 484 T€ im ersten Quartal 2011. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Lohnkostenzuschüsse der öffentlichen Hand für das Call Center in Greifswald in Höhe von 35 T€ (Vorjahr: 70 T€).

Niedrigere Umsatzerlöse und höhere Vertriebskosten im Vergleich zum Vorjahr führten im ersten Quartal 2011 zu einem negativen EBIT in Höhe von -2.840 T€ (Vorjahr: -714 T€). Aufgrund niedriger Guthabenbestände hat sich das Zinsergebnis von 25 T€ auf 13 T€ reduziert. Das Konzernergebnis vor Steuern beläuft sich im ersten Quartal 2011 auf -2.827 T€ (Vorjahr: -689 T€). Der Steuer Aufwand in Höhe von 81 T€ (Vorjahr: 197 T€) entfällt auf den positiven Ergebnisbeitrag der GoYellow GmbH. Das Konzernergebnis nach Steuern des ersten Quartals 2011 beträgt -2.908 T€ (Vorjahr: -886 T€).

Korrektur eines Bilanzierungsfehlers nach IAS 8

Im Zuge des zum 31.12.2010 korrigierten Bilanzierungsfehlers hinsichtlich der Pensionsrückstellungen wurde im vorliegenden Quartalsabschluss auch das erste Quartal 2010 angepasst. Die Verwaltungskosten reduzierten sich dadurch um 5 T€, das Eigenkapital zum 31.03.2010 erhöhte sich um 344 T€. Die Pensionsrückstellungen waren vor Korrektur zum 31.03.2010 in Höhe von 344 T€ ausgewiesen, nach Korrektur und Saldierung ergibt sich ein Wert von 0 €. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Konzernanhang (Note 4) des Geschäftsberichts 2010.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IAS 27 (rev. 2008) mit dem Geschäftsjahr beginnend zum 01.01.2010 sind die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter auch bei einem negativen Eigenkapital des Tochterunternehmens gesondert auszuweisen. Der Abschluss zum 31.03.2010 ist entsprechend angepasst.

Earnings per Share

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2011 beträgt das Ergebnis pro Aktie (EPS) sowohl verwässert als auch unverwässert -0,45 Euro (Vorjahr: -0,16 Euro).

and marketing expenses from € 1,672 thousand in the first quarter of 2010 to € 2,683 thousand in the first quarter of 2011. Administrative expenses rose from € 1,235 thousand in the first quarter of 2010 to € 1,380 thousand in the first quarter of 2011 due to payment of a termination benefit and an increase in expenses for external consulting services. Research and development expenses decreased slightly from € 505 thousand in the first quarter of 2010 to € 484 thousand in the first quarter of 2011. Other operating income includes wage cost subsidies for the call center in Greifswald totaling € 35 thousand (previous year: € 70 thousand).

Lower net revenues and higher selling and marketing expenses compared to the previous year resulted in negative EBIT of € -2,840 thousand in the first quarter of 2011 (previous year: € -714 thousand). The financial result decreased from € 25 thousand to € 13 thousand due to lower bank balances. Consolidated earnings before taxes in the first quarter of 2011 amounted to € -2,827 thousand (previous year: € -689 thousand). The tax expense of € 81 thousand (previous year: € 197 thousand) is attributable to the positive contribution to earnings of GoYellow GmbH. The consolidated loss after taxes for the first quarter of 2011 was € 2,908 thousand (previous year: € 886 thousand).

Correction of an accounting error pursuant to IAS 8

In connection with the accounting error concerning pension provisions that was corrected as of 31.12.2010, the figures for the first quarter of 2010 contained in these quarterly statements were also adjusted. Administrative expenses decreased by € 5 thousand and equity as of 31.03.2010 increased by € 344 thousand. Pension provisions, which as of 31.03.2010 had amounted to € 344 thousand prior to correction, amounted to € 0 after correction and netting. Please also see the notes to the consolidated financial statements (note 4) in the 2010 annual report in this connection.

As a result of the first-time application of IAS 27 (rev. 2008) in the financial year beginning on 01.01.2010, the non-controlling interests must be shown separately even if the subsidiary's equity is negative. The financial statements as of 31.03.2010 were adjusted accordingly.

Earnings per Share

For the period from 1 January to 31 March 2011, diluted and basic earnings per share (EPS) amounted to € -0.45 (previous year: € -0.16).

Segmentberichterstattung

Im Segment Medienportale reduzierten sich aufgrund eines zum 31.12.2010 ausgelaufenen Vermarktungsvertrages für Werbeflächen die Umsatzerlöse von 3.219 T€ im ersten Quartal 2010 auf 1.957 T€ im ersten Quartal 2011. Das EBIT reduzierte sich von 1.901 T€ im ersten Quartal 2010 auf 878 T€ im ersten Quartal 2011.

Im Segment Telefoniedienste erhöhte der Verbindungsdienst 118000 die Umsatzerlöse von 57 T€ im ersten Quartal 2010 auf 487 T€ im ersten Quartal 2011. Höhere Werbeaufwendungen im ersten Quartal 2011 führten zu einem negativen EBIT in Höhe von -3.718 T€ (Vorjahr: -2.615 T€).

Personal

Zum 31.03.2011 waren konzernweit 117 Mitarbeiter (31.03.2010: 110 Mitarbeiter) beschäftigt.

Aktienoptionen

Zum 31.03.2011 sind 356.261 Aktienoptionen ausstehend, wovon 87.634 Aktienoptionen auf Vorstandsmitglieder und 268.627 Aktienoptionen auf Mitarbeiter entfallen.

München, den 27.04.2011

Dr. Klaus Harisch

Christian Mooser

Segment Reporting

Net revenues in the Media Portals segment decreased from € 3,219 thousand in the first quarter of 2010 to € 1,957 thousand in the first quarter of 2011 due to the expiry of a marketing agreement for advertising space as of 31.12.2010. EBIT fell from € 1,901 thousand in the first quarter of 2010 to € 878 thousand in the first quarter of 2011.

In the Telephony Services segment, the 118000 connection service drove up revenues from € 57 thousand in the first quarter of 2010 to € 487 thousand the first quarter of 2011. Higher advertising expenses in the first quarter of 2011 triggered negative EBIT of € -3,718 thousand (previous year: € -2,615 thousand).

Human Resources

As of 31.03.2011, the Group had 117 employees (31.03.2010: 110 employees).

Stock Options

As of 31.03.2011, a total of 356,261 stock options were outstanding, of which 87,634 were attributable to members of the Management Board and 268,627 were attributable to employees.

Munich, 27.04.2011

Dr. Klaus Harisch

Christian Mooser

Konzernzwischenlagebericht Q1-2011

Interim Management Report Q1-2011

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Quartal 2011 haben die Werbeaufwendungen für den Verbindungsdienst 118000 und der ausgelaufene Vermarktungsvertrag für Werbeflächen auf dem Online-Branchenbuch GoYellow.de das Ergebnis belastet. Das EBIT ist deshalb von -714 T€ im ersten Quartal 2010 auf -2.840 T€ im ersten Quartal 2011 gesunken.

Zum 31.03.2011 beträgt die verfügbare Liquidität 2.328 T€ (31.12.2010: 5.454 T€; 31.03.2010: 11.138 T€). Der Liquiditätsverbrauch (Cash-flow) der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2011 beläuft sich auf -3.126 T€ (Vorjahr: -17 T€), wobei der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit -3.112 T€ (Vorjahr: +519 T€) und der Cash-flow aus Investitionstätigkeit -14 T€ (Vorjahr: -536 T€) betragen.

Das Eigenkapital reduzierte sich aufgrund des negativen Konzernergebnisses von 5.379 T€ zum 31.12.2010 auf 2.487 T€ zum 31.03.2011 (31.03.2010: 7.987 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.03.2011 48,1% (31.12.2010: 68,1%; 31.03.2010: 60,2%).

Chancen-Risikobericht

Im Fokus des ersten Quartals 2011 stand die weitere Bekanntmachung des telefonischen Verbindungsdienstes 118000. Der gestützte Bekanntheitsgrad der Marke liegt dank gelungener TV- und Funk-Spots mit dem Testimonial Daniela Katzenberger bereits bei 30%. In den vergangenen Wochen mussten wir jedoch feststellen, dass Mehrfachnutzer telefonischer Auskunftsdienste die Rufnummer 118000 oft nicht wählen können. Dies liegt an Voreinstellungen von Firmenanschlüssen und an vorab gespeicherten Nummern anderer Dienste in Mobiltelefonen. In den nächsten Wochen werden wir mögliche Lösungsansätze dieses Erreichbarkeitsproblems untersuchen. Der Datenzugriff auf nicht öffentliche Mobilfunknummern wird voraussichtlich im Sommer 2011 möglich sein. Bis dahin werden wir die Werbekampagne auf reduziertem Niveau weiterführen.

Im Segment Medienportale (GoYellow) sind Umsatz und Ergebnis abhängig von der Aufrechterhaltung der Vertriebsverträge mit einem Verlegerkonsortium. Neue Vertriebschancen bietet die Kooperation mit der Unter-

Report on Cash Flows, Financial Position and Profit or Loss

In the first quarter of 2011, earnings were impacted by advertising expenses for the new 118000 connection service and the expiry of the marketing agreement for advertising space on the GoYellow.de online business directory site. Earnings before interest and taxes (EBIT) therefore fell from € -714 thousand in the first quarter of 2010 to € -2,840 thousand in the first quarter of 2011.

Freely available cash and cash equivalents as of 31.03.2011 were € 2,328 thousand (31.12.2010: € 5,454 thousand; 31.03.2010: € 11,138 thousand). The net cash flow in the first three months of the 2011 financial year totaled € -3,126 thousand (previous year: € -17 thousand), with cash flow from operating activities amounting to € -3,112 thousand (previous year: € +519 thousand) and cash flow from investing activities amounting to € -14 thousand (previous year: € -536 thousand).

Due to the consolidated net loss, equity decreased from € 5,379 thousand as of 31.12.2010 to € 2,487 thousand as of 31.03.2011 (31.03.2010: € 7,987 thousand). The equity ratio as of 31.03.2011 was 48.1% (31.12.2010: 68.1%; 31.03.2010: 60.2%).

Report on Risks and Opportunities

In the first quarter of 2011, we focused on further publicity for the 118000 connection service. Thanks to successful TV and radio spots with the endorsement of Daniela Katzenberger, our level of brand awareness is already 30%. However, in recent weeks we have discovered that „frequent users“ of telephone-based directory services have often been unable to call 118000. This is caused by settings made in company exchanges and the pre-loading of numbers for other services on mobile phones. Over the next few weeks, we will be investigating possible ways to resolve this availability problem. Data access to non-public mobile phone numbers will in all likelihood be possible in summer 2011. Until then, we will be pursuing a more low-profile advertising campaign.

In the media portals (GoYellow) segment, revenues and profit are dependent on the continuation of sales contracts with a consortium of publishers. Our cooperative venture with Unternehmerkarte Handwerk with a potential new

nehmerkarte Handwerk mit einem Kundenpotenzial von über 900.000 Handwerksbetrieben und das neue Zusatzprodukt HalloHeimat.

In den Konzern einbezogene Gesellschaften wurden im Geschäftsjahr 2009 von der Deutschen Telekom AG, Bonn, für eine fünfwöchige Nutzung von Teilnehmerdaten auf Schadensersatz in Höhe von 8,6 Mio. € verklagt. Die Geschäftsführung und deren Rechtsberater gehen davon aus, dass diese Ansprüche unbegründet sind.

Die Zahlungsfähigkeit der in den Konzernabschluss der 118000 AG einbezogenen Gesellschaften ist im Wesentlichen von der Erreichung der Planungszahlen aus dem Verbindungsdienst 118000 sowie der Aufrechterhaltung der Vertragsbeziehungen der GoYellow GmbH mit einem Verlegerkonsortium abhängig.

Im Übrigen verweisen wir auf den Chancen- und Risikobericht im Rahmen des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010.

Prognosebericht

Aktuellen Planungen zufolge erwarten wir auf Konzern-ebene im Geschäftsjahr 2011 infolge der reduzierten Werbeaufwendungen für den Verbindungsdienst 118000 Umsatzerlöse von ca. 10 Mio. €. Aufgrund bereits eingeleiteter Kostensenkungsmaßnahmen kann die im Jahresabschluss 2010 kommunizierte EBIT-Prognose mit einer Bandbreite von minus 3 Mio. € bis minus 7 Mio. € aufrecht erhalten bleiben.

München, den 27.04.2011

Der Vorstand

customer pool of 900,000 tradespeople and the add-on product HalloHeimat both offer new sales opportunities.

Certain companies included in consolidation were sued for damages in the amount of € 8.6 million by Deutsche Telekom AG, Bonn, in the 2009 financial year for using subscriber data for a period of five weeks. The Management and its legal advisers believe that these claims are without merit.

The solvency of the companies included in the consolidated financial statements of 118000 AG is largely contingent on achievement of the targets for the 118000 connection service as well retention of GoYellow GmbH's contract with a publishing syndicate.

For the rest, please see the report on risks and opportunities that is an integral part of the consolidated financial statements for the 2010 financial year.

Outlook

Based on current planning, we expect to post consolidated net revenues of approx. € 10 million in the 2011 financial year, given the reduced advertising expenses for the 118000 connection service. As the Group has already initiated cost reduction measures, the EBIT forecast range of € -3 million to € -7 million that was communicated in the 2010 financial statements can be confirmed.

Munich, 27.04.2011

The Management Board

Versicherung der gesetzlichen Vertreter Responsibility Statement

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 27.04.2011

Dr. Klaus Harisch

Christian Mooser

To the best of our knowledge, and in accordance with the applicable reporting principles for interim financial reporting, the interim consolidated financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and profit or loss of the Group, and the interim management report of the Group includes a fair review of the development and performance of the business and the position of the Group, together with a description of the principal opportunities and risks associated with the expected development of the Group for the remaining months of the financial year.

Munich, 27.04.2011

Dr. Klaus Harisch

Christian Mooser

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht Review Report

An die 118000 AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der 118000 AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. März 2011, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-

To 118000 AG

We have reviewed the condensed consolidated interim financial statements - comprising the condensed statement of financial position, condensed statement of comprehensive income, condensed statement of cash flows, condensed statement of changes in equity and selected explanatory notes - and the interim group management report of 118000 AG for the period from January 1, 2011 to March 31, 2011 which are part of the quarterly financial report pursuant to § (Article) 37x Abs. (paragraph) 3 WpHG („Wertpapierhandelsgesetz“: German Securities Trading Act). The preparation of the condensed consolidated interim financial statements in accordance with the IFRS applicable to interim financial reporting as adopted by the EU and of the interim group management report in accordance with the provisions of the German Securities Trading Act applicable to interim group management reports is the responsibility of the parent Company's Board of Managing Directors. Our responsibility is to issue a review report on the condensed consolidated interim financial statements and on the interim group management report based on our review.

We conducted our review of the condensed consolidated interim financial statements and the interim group management report in accordance with German generally accepted standards for the review of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (Institute of Public Auditors in Germany) (IDW). Those standards require that we plan and perform the review so that we can preclude through critical evaluation, with moderate assurance, that the condensed consolidated interim financial statements have not been prepared, in all material respects, in accordance with the IFRS applicable to interim financial reporting as adopted by the EU and that the interim group management report has not been prepared, in all material respects, in accordance with the provisions of the German Securities Trading Act applicable to interim group management reports. A review is limited primarily to inquiries of company personnel and analytical procedures and therefore does not provide the assurance attainable in a financial statement audit. Since, in accordance with our engagement, we have not performed a financial statement audit, we cannot express an audit opinion.

Based on our review, no matters have come to our attention that cause us to presume that the condensed consolidated interim financial statements have not been

zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Konzerngesellschaften durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten „Chancen-Risikobericht“ und „Prognosebericht“ des Konzernzwischenlageberichts Q1-2011 dargestellt sind. Dort wird auch auf den Chancen- und Risikobericht 2010 verwiesen, wo aufgeführt ist, dass der Fortbestand der Konzerngesellschaften von der Aufrechterhaltung der Vertragsbeziehungen einer Tochtergesellschaft mit einem Verlegerkonsortium und von der Erreichung der Planzahlen der Muttergesellschaft aus dem 118000 Telefonvermittlungsdienst abhängig ist. Planverfehlungen könnten zu einer insolvenzrechtlichen Überschuldung und/oder Zahlungsunfähigkeit der Konzerngesellschaften führen, sofern in diesem Fall die Konzerngesellschaften von Dritten nicht ausreichend mit Kapital und finanziellen Mitteln ausgestattet werden.

München, den 27. April 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Eigel
Wirtschaftsprüfer

ppa. Petra Hälsig
Wirtschaftsprüfer

prepared, in all material respects, in accordance with the IFRS applicable to interim financial reporting as adopted by the EU nor that the interim group management report has not been prepared, in all material respects, in accordance with the provisions of the German Securities Trading Act applicable to interim group management reports.

According to our duties, we would like to point out that the Group companies' ability to continue as a going concern is threatened by risks that are described in the Q1-2011 Interim Management Report's sections „Report on Risks and Opportunities“ and „Outlook“. The information there refers to the report on risks and opportunities 2010 which describes that the Group companies' ability to continue as a going concern depends upon the upkeep of the contractual relationships of a subsidiary company with a publishing syndicate and upon the achievement of the Parent Company's target figures for the 118000 telephone exchange service. Failure to reach target figures could result in over-indebtedness and/or insolvency in the meaning of the German Insolvency Act (Insolvenzordnung) on the part of the Group companies insofar as the Group companies, in this case, are not provided with adequate capital and financial resources by third parties.

Munich, April 27, 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Eigel
Wirtschaftsprüfer
(German Public Auditor)

ppa. Petra Hälsig
Wirtschaftsprüfer
(German Public Auditor)